



»Ostallgäu – Eine Region für Stifter und Mäzene«

» Dr. Theo Waigel, 71 Jahre, verheiratet
mit der Ex-Skirennläuferin Dr. Irene Epple-
Waigel, lebt mit seiner Familie seit 1995 in
Seeg.

» Von 1972 bis 2002 war Dr. Theo Waigel
Mitglied des Deutschen Bundestages, von 1989
bis 1998 Bundesminister der Finanzen und
von 1988 bis 1999 Vorsitzender der Christlich
Sozialen Union.

Stiftungen spielen im Landkreis Ostallgäu eine wichtige Rolle. Die Wittelsbacher Stiftung ist wichtig für Struktur und Ausgestaltung der Königsschlösser und der dortigen Infrastruktur. Die Siemens-Stiftung hat schon in mehreren Kirchen des Landkreises für die Restaurierung von Altartüchern und Denkmälern gesorgt. Die Kurt und Felicitas Viermetz Stiftung schüttet jedes Jahr etwa 200.000 € im Allgäu aus, wobei der größere Anteil im Ostallgäu seine Bestimmung findet. Die St. Ulrich-Kirche in Seeg, die herrlichen Kirchen in Marktoberdorf, Obergünzburg, Bertoldshofen, die St. Christus-Kirche in Füssen und eine Reihe anderer Kostbarkeiten sind von der Viermetz Stiftung gefördert worden. Manche Orgel und anderes Gemeinschaftswerk im Landkreis hätte ihre Finanzierung kaum bewältigt ohne die Hilfe dieser Stiftung. Das gilt auch für die Burgensanierung in Eisenberg.

Auch die Deutsche Nationalstiftung und die Deutsche Bundesstiftung Umwelt haben wichtige Projekte im Ostallgäu gefördert. Hinzu kommt die Landesstiftung und der Wittelsbacher Ausgleichsfonds, ohne die manches Projekt nicht hätte vollendet werden können. Der Landkreis selbst hat wie auch andere Landkreise eine eigene Stiftung ins Leben gerufen, um wichtige Aufgaben, die allein aus öffentlichen Mitteln nicht vollendet werden könnten, zu erfüllen. Auch die Sparkassenstiftung und Einrichtungen anderer Banken und Finanzinstitute wie z.B. die Wüstenrot Stiftung traten im Landkreis segensreich in Erscheinung. Neben den Firmen und Finanzinstituten gibt es immer mehr Privatpersonen, die einen Teil dessen, was sie im Leben erwerben konnten, an die Gemeinschaft zurückgeben wollen. Fast ist ein »Run« auf diese edlen Stifter entstanden, die dann auch überlegen, wie sie am Besten durch Zustiftungen oder persönliches Mäzenatentum Gutes bewirken. Das private Vermögen in Deutschland wird auf über 4 Billionen Euro, das sind über 4.000 Milliarden Euro geschätzt. Ich halte es für legitim, den Menschen Angebote zu machen, wie das Kapital, das sie der Allgemeinheit zur Verfügung stellen wollen, op-



Willkommen
Kolumne
Gemeinsam bewegen
Leut' im Ostallgäu
Allgäuer Stimmen
aktuell
typisch
besonders
Zahlen und Daten



» Dr. Theo Waigel mit Pfarrer Alois Linder
in der St. Ulrich-Kirche in Seeg

timal eingesetzt wird. Warum sollte der Landkreis nicht einen Stiftungsatlas erstellen und die kulturellen, sozialen, kirchlichen, sportlichen und sonstigen förderungswürdigen Anliegen und Projekte aufzeigen. Es gibt deren viele im Landkreis. Dabei könnte auch manches Engagement in der Gegenwart und in der Vergangenheit dargestellt werden, das ohne Stiftersponsoren und Mäzenaten nicht hätte bewältigt werden können. Darüber hinaus wäre es überlegenswert, einen Stifter- und Mäzenatenkreis zu etablieren, der sich in gewissen Abständen im Landkreis trifft und dabei gemeinsam die Anliegen von Stiftungen und Mäzenaten besprechen könnte. Ein solches Gespräch wäre für Stifter, Geber und Empfänger hilfreich. Man könnte dabei Zielsetzungen und Prioritäten diskutieren und überragende Projekte in den Focus stellen.

*Ich halte es für legitim, den Menschen Angebote zu machen,
wie das Kapital, das sie der Allgemeinheit zur Verfügung stellen wollen,
optimal eingesetzt wird.*

Eine solche Zusammenkunft müsste mit einem Erlebnis verbunden sein, für das es sich lohnt, ins Ostallgäu zu kommen, z.B. ein Konzert in Neuschwanstein, eine Begegnung in Irsee, Kirchenkonzert mit alter oder neuer Musik in Füssen oder Marktoberdorf, Operettenaufführung in Seeg. Der Möglichkeiten und Angebote im Ostallgäu gibt es viele. Dabei könnten Stifter und Stiftungen, Mäzenaten, Firmen, Banken und Finanzinstitute aus ganz Bayern oder auch aus Deutschland eingeladen werden. Es gibt Stiftertage auf Landes- und Bundesebene. Warum sollte man sich nicht bemühen, eine solche Tagung auf Bundesebene in unsere Region zu bringen?

Das wären Möglichkeiten, die auf Landkreisebene, auch in Kooperation mit anderen Landkreisen im Allgäu gemeinsam mit dem Regierungspräsidenten, ergriffen werden könnten. Die Regierung von Schwaben ist Aufsichtsbehörde für die Stiftungen und könnte bei einem solchen Vorhaben sachkundige Unterstützung leisten. Es lohnt sich jedenfalls, in diese Richtung weiter zu denken und zu planen.

Dr. Theo Waigel
Bundesfinanzminister a.D.

Die Energie der Sonne richtig nutzen.

Wir haben die Lösung.



Mit über **25 Jahren Erfahrung** und ausgezeichnet mit dem **Bundespreis 2008** für unsere Eigenentwicklung »Kombimodul PV-Therm« sind wir Ihr Spezialist für Verkauf, Planung, Wartung und Montage von Photovoltaik- und Kombianlagen.



www.designgruppe-koop.de

Fordern Sie unsere neue Broschüre an:

Solarzentrum Allgäu GmbH & Co. KG

87640 Biessenhofen

info@solarzentrum-allgaeu.de

www.solarzentrum-allgaeu.de

